



Norddeutsche Meisterschaften

*im Einzellaufen der Schüler D bis Meisterklasse, im Paarlaufen, Rolltanzen, Solotänzen,
Inline-Artistic und Formationslaufen*

vom 08. Juli 2022 bis 10. Juli 2022 in Berlin

Organisation

Veranstalter:	Arbeitsgemeinschaft der Norddeutschen Landesverbände
Ausrichter:	Inline- und Rollsport-Verband Berlin e.V.
Austragungsort:	Sporthalle des OSZ Kommunikations-, Informations- und Medientechnik Osloer Straße 23-26 Ecke Koloniestraße 17, 13359 Berlin
Lauffläche:	Parkett versiegelt, 20 x 40 Meter
Örtliche Organisation:	Frank Wicher, Vizepräsident und Fachwart für Rollkunstlaufen des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V. Martin Seydel, 1. Vorsitzender des Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V.
Einteilung Wertungsrichter:	Frank Wicher, Arbeitsgemeinschaft der Norddeutschen LV
Betreuung Wertungsrichter:	Mitarbeiter(innen) des Ausrichters
Event-Manager:	z.Zt. noch N.N.
Leitung Meldebüro:	Mitarbeiter(innen) des Ausrichters
Schreibbüro:	Mitarbeiter(innen) des Ausrichters
Ansage:	z.Zt. noch N.N.
Musik:	Mitarbeiter(innen) des Ausrichters
Sanitätsdienst:	z.Zt. noch N.N.

Wettbewerbe

Wettbewerb A1 / A2:

Meisterklasse Damen / Herren

(über 18 Jahren = Jahrgang 2003 und älter)

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe M1 bis M4
 Kurzkür: 2.45 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
 Kür Damen: 4.15 bis 4.30 Minuten ohne Zeittoleranz (Vokalmusik erlaubt)
 Kür Herren: 4.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White: Pflicht: 30
 Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
 Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)

Sonstiges: Es erfolgt keine Kombinationswertung.

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV.

vorgeschriebene Kurzkürelemente: a) Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
 b) Kombination aus mind. zwei und höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge)
 c) Einzelsprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel)
 d) Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei Umdrehungen)
 e) Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
 f) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, maximal 40 Sekunden

Erläuterungen: Die Reihenfolge der Elemente ist beliebig.
 Jeder Sprung (Art und Umdrehungszahl) darf nur ein (1) Mal gezeigt werden mit Ausnahme eines gleichen Sprunges, der in der Sprungkombination wiederholt werden kann.
 Wiederholungen misslungener oder zusätzliche Elemente sind nicht erlaubt. Einmalige Ausführung eines akrobatischen Elementes (z.B. Radschlagen, Rückwärts-salto) ist erlaubt.

vorgeschriebene Kürelemente: a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal 40 Sekunden
 b) Eine Choreo-Step-Sequenz mit freiem Spurenbild aus dem Stand, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, maximal 30 Sekunden
 c) Mindestens zwei (2) und maximal drei (3) Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette und mindestens eine Einzelpirouette)
 d) Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination

Restriktionen: a) Maximal dürfen bei den Herren neun Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) und bei den Damen acht Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden
 b) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
 c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
 d) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination
 e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Alle max. drei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.
 f) Bei zwei gezeigten Pirouettenkombinationen eine davon maximal mit 5 Positionen, die zweite mit maximal 3 Positionen.
 g) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb A3:

Meisterklasse Paarlauf

(ein Partner über 18 Jahre = Jahrgang 2003 und älter)

Kurzkür: 3.00 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
 Kür: 4.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White: Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
 Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV

- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
- Wurfsprung
 - Paarlauf-Pirouette: mit einer Position
 - Einzel sprung Seite an Seite
 - Kombinationspirouette Seite an Seite
 - Todesspirale auswärts (mind. 1 Umdrehung)
 - Schrittfolge mit freiem Spuren bild, das $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, max. 40 Sekunden
 - Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn
 - Kombinationshebung mit max. 8 Umdrehungen des Herrn mit max. 2 Positionswechseln der Dame (max. 3 Positionen)
- Restriktionen:
- Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt.
 - Die Aufgänge der Hebungen müssen verschieden sein.
- vorgeschriebene Kürelemente:
- Twist-Wurfsprung
 - eine Paarlauf-Kombinationspirouette mit max. 4 Positionen
 - eine Einzelpirouette (mit einer Position) Seite an Seite
 - eine Todesspirale einwärts
 - eine Schrittfolge mit freiem Spuren bild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, max. 40 Sekunden
 - drei Hebungen mit unterschiedlichen Aufgängen, davon eine Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn und zwei Kombinationshebungen mit max. 10 Umdrehungen des Herrn und max. 3 Positionswechseln der Dame (4 Positionen)
- Restriktionen:
- max. zwei unterschiedliche Wurfsprünge
 - max. zwei Sprungelemente Seite an Seite, davon 1 Einzelsprung, das 2. Sprungelement kann eine Kombination mit max. 4 Sprüngen sein (einfache Verbindungssprünge gehen nicht in die Wertung ein)

Wettbewerb A4

Meisterklasse Rolltanz

(1 Partner über 18 Jahre = Jahrgang 2004 und älter)

- Style Dance: 3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)
- Stilrichtung / Thema: Musical / Opera
- (1) Pflichtelemente:
- 1 vorgegebenen Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Starlight Waltz, Step 20 to Step 34
 - 1 Schrittfolge in offener Tanzhaltung (No Hold), max. 40 Sekunden
 - 1 Clustersequenz in Tanzhaltung (Hold), max. 20 Sekunden
 - 1 Tanzhebung: Kombinationshebung
- Kürtanz: 3.50 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
- (1) Pflichtelemente:
- 1 Schrittfolge in Tanzhaltung (Hold), max. 50 Sekunden
 - 1 Schrittfolge eines Partners (One Partner Fottwork Sequence), max. 25 Sekunden
 - 1 parallele Cluster-Sequenz in offener Haltung (No Hold), max. 20 Sekunden
 - 1 parallele Traveling-Sequenz, max. 10 Sekunden
 - 1 Choreo-Lift: Hebung in Bewegung über die Lauffläche, max. 10 Sekunden
 - 2 Tanzhebungen, 1 stationäre (ruhende) und 1 Drehhebung mit folgenden Vorgaben:
 - Maximale Dauer: 10 Sekunden für stationäre bzw. Drehhebungen, 15 Sekunden für Kombinationshebung;
 - mind. 2 Sekunden in der Luft gehalten
 - sofern die Hüften des gehobenen Partners unterhalb des Kopfs des hebenden Partners bleiben, dürfen die Hände des hebenden Partners über den eigenen Kopf;
 - sofern die Hände des hebenden Partners unterhalb des eigenen Kopfes bleiben, dürfen sich die Hüften des gehobenen Partners über dem Kopf des anderen befinden;
 - die Hebungen dürfen nicht im Stand ausgeführt werden;
 - die Hebungen dürfen nicht am Anfang der Kür aus einer Starthebung oder zum Ende der Kür als Hebung ohne Ausgang ausgeführt werden.

Restriktionen Paartanz:

- a) Zusätzliche Hebungen sind nicht gestattet;
 - b) Maximal eine (1) Tanzpirouette mit mehr als zwei (2) Umdrehungen in Tanzhaltung, jedoch ohne Hebung, nicht innerhalb der Schrittsequenzen
 - c) Maximal zwei (2) (Tanz-)Sprünge je Partner mit jeweils einer (1) Umdrehung (Sprünge mit <1 U. sind nicht als Sprung definiert);
 - d) Maximal zwei (2) Stopps im laufenden Programm, bei denen sich mindestens einer der Partner für mindestens drei (3) und maximal acht (8) Sekunden ohne lineare Bewegung auf der Fläche befindet und der andere Partner sich maximal vier (4) Meter entfernen darf (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. acht (8) Sekunden gezeigt werden);
 - e) Maximal zwei (2) knieende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen mindestens einer (1) der Partner für maximal fünf (5) Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt; diese Positionen sind ggf. als Stopp zu zählen (sofern im laufenden Programm & länger als drei (3) Sekunden; Zeitlimit gilt auch für Positionen am Beginn oder am Ende des Programms);
 - f) Das Trennen der Tanzpartner ist nur gestattet:
 - i. Am Anfang und am Ende des Programms für max. acht (8) Sekunden;
 - ii. während der Stopps für max. acht (8) Sekunden mit einer max. Entfernung von 4 Metern voneinander;
 - iii. maximal ein (1) Mal im laufenden Style Dance in Bewegung für max. acht (8) Sekunden und max. vier (4) Meter Abstand, um charakteristische Schritte bzw. technische Schwierigkeiten zu zeigen;
 - iv. maximal zwei (2) Mal im laufenden Kürttanz in Bewegung für max. acht (8) Sekunden und max. vier (4) Meter Abstand, um charakteristische Schritte bzw. technische Schwierigkeiten zu zeigen;
 - v. für schnelle Wechsel der Tanzhaltung bzw. – position im gesamten Programm;
 - g) Schritte/Drehungen sind nicht bewertbar, falls
 - i. sie gesprungen sind oder
 - ii. sie über einen flachen Eingang oder Ausgang verfügen oder
 - iii. sie auf einem Punkt ausgeführt sind;
 - h) Werden mehr Schritte/Drehungen gezeigt, als ggf. als Limit in der jeweiligen Kategorie gem. maximalem Level zulässig, kann die Schrittfolge ausgehend vom höchsten erzielbaren Level um 1 im Wert gemindert werden (abhängig von der Ausführung der zusätzlichen Schritte/Drehungen); für Cluster-Sequenzen gilt: Das Level ist im o.g. Fall um 1 zu mindern; Ebenso:
- Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Höchstpunktzahlen White:

SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen:

gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV

Wettbewerb A5 / A6**Meisterklasse Solotanz Damen / Herren**
(über 18 Jahre = Jahrgang 2003 und älter)

Style Dance:

2.50 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)

1. Stilrichtung / Thema: Modern Medley

(1) Pflichtelemente:

- 1 vorgegebene Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Rhythm Roll (Section 1);
- 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
- 1 Traveling-Sequenz, max. 10 Sekunden
- 1 Cluster-Sequenz, max. 20 Sekunden

Kürtanz:

3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
- b) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
- c) 1 Traveling-Sequenz, max. 10 Sekunden
- d) 1 Cluster-Sequenz, max. 20 Sekunden
- e) 1 Choreo-Schritt-Sequenz, max. 30 Sekunden

Restriktionen Solotanz:

- a) Maximal eine (1) (Tanz-)Pirouette mit mehr als zwei (2) Umdrehungen inkl. der ggf. präsentierten Pirouette in der Artistik-Schrittfolge-Sequenz, nicht erlaubt in der Schrittfolge
- b) Maximal zwei (2) (Tanz-)Sprünge mit jeweils maximal einer (1) Umdrehung inkl. des ggf. präsentierten Sprunges in der Artistik-Schrittfolge-Sequenz, nicht erlaubt in der Schrittfolge

- c) Maximal zwei (2) Stopps im laufenden Programm, bei denen sich der Teilnehmer für mindestens drei (3) und maximal acht (8) Sekunden ohne lineare Bewegung auf der Fläche befindet (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. acht (8) Sekunden gezeigt werden);
- d) Maximal zwei (2) knieende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen der Teilnehmer für maximal fünf (5) Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt.

Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Höchstpunktzahlen White:	SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
	Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
	zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen: gemäß Vorgaben des jeweils meldenden LV

Wettbewerb A7 **Meisterklasse Formationslaufen (12 - 16 Läufer)**
(ab 12 Jahren = Jahrgang 2010 und älter)

Programmdauer: 4.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

- vorgeschriebene Kürelemente:
- Mindestens 3 verschiedene Handhaltungen
 - lineares Element: 1 Linie
 - Traveling-Element: 1 Kreis
 - Rotationselement: 1 Rad
 - drehendes Element („pivoting“): 1 Block
 - Kreuzungsmanöver (mit Kreuzungspunkt): 1 Intersection (point)
 - Element in offener Haltung: 1 No-Hold-Element mit verpflichtender Schritt-Sequenz
 - Bewegungs-Element: 1 freies Bewegungs-Element mit verpflichtendem Bewegungs-Element (z.B. Mond, Ina Bauer, Flieger)
 - kreatives Element: 1 kreative Hebung

- Restriktionen:
- Stationäre Positionen (mehr als ¼ des Teams oder mehr als 2 Sekunden) sind während des Programms nicht erlaubt, am Beginn und am Ende des Programms für max. 10 Sekunden zulässig
 - akrobatische Elemente (Drehungen um die Horizontalachse) sind erlaubt; das Element muss mind. von einem Paar oder einer Gruppe ausgeführt werden, nicht nur von einem einzelnen Teilnehmer
 - Knieende oder liegende Positionen sind max. zwei Mal erlaubt für max. 5 Sekunden am Beginn und am Ende des Programms
- Es gelten die Ausführungsvorschriften des World-Skate-ATC für Precision Skating.

Höchstpunktzahl White:	Kür:	20 =	100,0 % (Multiplikator 1)
------------------------	------	------	---------------------------

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV

Wettbewerb B1 / B2 **Junioren Damen / Junioren Herren**
(17 - 18 Jahre = Jahrgänge 2004 und 2005)

Pflicht:	3 Figuren, Auslosung einer Gruppe J1 bis J4
Kurzkür:	2.45 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
Kür Damen:	4.15 bis 4.30 Minuten ohne Zeittoleranz (Vokalmusik erlaubt)
Kür Herren:	4.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White:	Pflicht:	30	
	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)

Sonstiges: Es erfolgt keine Kombinationswertung.

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV

- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
- Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
 - Kombination aus mind. zwei und höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge)
 - Einzel sprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel)
 - Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei Umdrehungen)
 - Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
 - Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. ¾ der Lauffläche abdeckt, maximal 40 Sekunden

- Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1/A2
- vorgeschriebene Kürelemente:
- Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal 40 Sekunden
 - Eine Choreo-Step-Sequenz mit freiem Spurenbild aus dem Stand, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, maximal 30 Sekunden
 - Mindestens zwei (2) und maximal drei (3) Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette und mindestens eine Einzelpirouette)
 - Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination
- Restriktionen:
- Maximal dürfen bei den Herren neun Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) und bei den Damen acht Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden
 - Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
 - Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
 - Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination
 - Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Alle max. drei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.
 - Bei zwei gezeigten Pirouettenkombinationen eine davon maximal mit 5 Positionen, die zweite mit maximal 3 Positionen.
 - Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb B3**Juniores Paarlaf**

(8 - 18 Jahre = Jahrgänge 2004 bis 2014)

Kurz kür: 3.00 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)

Kür: 4.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White:	Kurz kür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV

- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
- Wurfsprung
 - Paarlaf-Pirouette: mit einer Position
 - Einzelsprung Seite an Seite
 - Kombinationspirouette Seite an Seite
 - Todesspirale auswärts (mind. 1 Umdrehung)
 - Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, max. 40 Sekunden
 - Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn
 - Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn

Restriktionen: siehe Wettbewerb A3

- vorgeschriebene Kürelemente:
- Twist-Wurfsprung
 - eine Paarlaf-Kombinationspirouette mit max. 4 Positionen
 - eine Einzelpirouette (mit einer Position) Seite an Seite
 - eine Todesspirale einwärts
 - eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, max. 40 Sekunden
 - zwei Hebungen mit unterschiedlichen Aufgängen, davon eine Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn und eine Kombinationshebung mit max. 10 Umdrehungen des Herrn und max. 3 Positionswechseln der Dame (4 Positionen)

- Restriktionen:
- max. zwei unterschiedliche Wurfsprünge
 - max. zwei Sprungelemente Seite an Seite, davon 1 Einzelsprung, das 2. Sprungelement kann eine Kombination mit max. 4 Sprüngen sein (einfache Verbindungssprünge gehen nicht in die Wertung ein)

Wettbewerb B4**Junior Rolltanz**

(8 - 18 Jahre = Jahrgänge 2003 bis 2013)

Style Dance:

3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)

1. Stilrichtung / Thema: Musical / Opera

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 vorgegebene Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Viennese Waltz, Section 1
- b) 1 Schrittfolge in offener Tanzhaltung (No Hold), max. 40 Sekunden
- c) 1 Clustersequenz in Tanzhaltung (Hold), max. 20 Sekunden
- d) 1 Tanzhebung: Kombinationshebung

Kürtanz:

3.50 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung (Hold), max. 50 Sekunden
- b) 1 Schrittfolge eines Partners (One Partner Fottwork Sequence), max. 25 Sekunden
- c) 1 parallele Cluster-Sequenz in offener Haltung (No Hold), max. 20 Sekunden
- d) 1 parallele Traveling-Sequenz, max. 10 Sekunden
- e) 1 Choreo-Lift: Hebung in Bewegung über die Lauffläche, max. 10 Sekunden
- f) 2 Tanzhebungen, 1 stationäre (ruhende) und 1 Drehhebung mit folgenden Vorgaben:
 - vii. Maximale Dauer: 10 Sekunden für stationäre bzw. Drehhebungen, 15 Sekunden für Kombinationshebung;
 - viii. mind. 2 Sekunden in der Luft gehalten
 - ix. sofern die Hüften des gehobenen Partners unterhalb des Kopfs des hebenden Partners bleiben, dürfen die Hände des hebenden Partners über den eigenen Kopf;
 - x. sofern die Hände des hebenden Partners unterhalb des eigenen Kopfes bleiben, dürfen sich die Hüften des gehobenen Partners über dem Kopf des anderen befinden;
 - xi. die Hebungen dürfen nicht im Stand ausgeführt werden;
 - xii. die Hebungen dürfen nicht am Anfang der Kür aus einer Starthebung oder zum Ende der Kür als Hebung ohne Ausgang ausgeführt werden.

Restriktionen:

siehe Wettbewerb A 4

Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Höchstpunktzahlen White:

SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen:

gemäß Vorgaben der meldenden LV

Wettbewerb B5 / B6**Junior Solotänzerinnen / Herren**

(17 - 18 Jahre = Jahrgänge 2004 und 2005)

Style Dance:

2.50 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)

1. Stilrichtung / Thema: Swing Medley

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 vorgegebene Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Rocker Foxtrot (Section 1);
- b) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
- c) 1 Traveling-Sequenz, max. 10 Sekunden
- d) 1 Cluster-Sequenz, max. 20 Sekunden

Kürtanz:

3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
- b) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
- c) 1 Traveling-Sequenz, max. 10 Sekunden
- d) 1 Cluster-Sequenz, max. 20 Sekunden
- e) 1 Choreo-Schritt-Sequenz, max. 30 Sekunden

Restriktionen:

siehe Wettbewerb A5 / A6

Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Höchstpunktzahlen White:

SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen:

gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV

Wettbewerb B7 **Junioren Formationslaufen (12 – 16 Läufer)**
(8 – 18 Jahre = Jahrgang 2004 bis 2014)

- Programmdauer: 4.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
- Höchstpunktzahl White: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
- vorgeschriebene Kürelemente: a) Mindestens 3 verschiedene Handhaltungen
b) lineares Element: 1 Block
c) Traveling-Element: 1 Rad
d) Rotationselement: 1 Kreis
e) drehendes Element („pivoting“): 1 Linie
f) Kreuzungsmanöver (mit Kreuzungspunkt): 1 Intersection (point)
g) kreatives Kreuzungsmanöver (verschieden zu f.): 1 kreative Intersection
h) Element in offener Haltung: 1 No-Hold-Element mit verpflichtender Schritt-Sequenz
- Restriktionen: siehe Wettbewerb A7, aber:
a) Hebungen sind nicht erlaubt
b) Akrobatische Elemente sind nicht erlaubt
Es gelten die Ausführungsvorschriften des World-Skate-ATC für Precision-Skating.
- Testbedingungen: gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV

Wettbewerb C1 / C2 **Jugend Damen / Jugend Herren**
(16 Jahre = Jahrgang 2006)

- Pflicht: 4 Figuren, Auslösung einer Gruppe Jg1 bis Jg4
Kurzkür: 2.30 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
- Höchstpunktzahlen White: Pflicht: 40
Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)
- Sonstiges: Es erfolgt keine Kombinationswertung.
- Testbedingungen: gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV
- vorgeschriebene Kurzkürelemente: a. Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
b) Kombination aus mind. zwei und höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge)
c) Einzelsprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel)
d) Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei Umdrehungen)
e) Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
f) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, maximal Level 4, maximal 40 Sekunden
- Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1/A2
- vorgeschriebene Kürelemente: a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal Level 4, maximal 40 Sekunden
b) Eine Choreo-Step-Sequenz mit freiem Spurenbild aus dem Stand, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, maximal 30 Sekunden
c) Mindestens zwei (2) und maximal drei (3) Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette und mindestens eine Einzelpirouette)
d) Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination
- Restriktionen: a) Maximal dürfen bei den Herren neun Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) und bei den Damen acht Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden
b) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
d) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination
e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Alle max. drei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.

- f) Bei zwei gezeigten Pirouettenkombinationen eine davon maximal mit 5 Positionen, die zweite mit maximal 3 Positionen.
g) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb C3**Jugend Paarlauf**

(8 - 16 Jahre = Jahrgänge 2006 bis 2014)

Kurzkür: 2.30 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White: Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV

vorgeschriebene Kurzkürelemente: a) Einzelhebung: Press-Lift (falsches Lasso) oder Airplane-Lift (Teller-Axel) (mind. 3, maximal 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang)
b) Einzel-Sprung Seite an Seite
c) Einzelpirouette Seite an Seite: Waagepirouette ra (mind. 3 Umdrehungen)
d) Wurfprung: Doppelsprung (Doppel-Axel erlaubt)
e) Paarlauf-Pirouette: „Pull-around“-Waage oder Impossible (Eingang frei wählbar)
f) Todesspirale einwärts (mind. 1 Umdrehung)
g) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, maximal Level 4, max. 40 Sekunden

Restriktionen: a) Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt

vorgeschriebene Kürelemente: a) zwei Hebungen (Einzelposition oder Kombination) mit unterschiedlichen Aufgängen, Reverse Cartwheel (alle Varianten) und Spin Pancake sind nicht erlaubt, Kombinationshebung mit max. 2 Positionswechseln für die Damen (3 Positionen) mit max. 8, Einzelhebungen max. 4 Umdrehungen des Herrn
b) ein Einzelsprung Seite an Seite
c) eine Sprungkombination mit max. zwei Sprüngen
d) eine Kombinationspirouette Seite an Seite (mit max. 3 Positionen)
e) ein Twistsprung mit max. zwei Umdrehungen
f) eine Paarlauf-Kombinationspirouette (mit max. 3 Positionen)
g) eine Todesspirale, Kante beliebig
h) eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, max. Level 4, max. 40 Sekunden
i) Eine Choreo-Step-Sequenz (die Partner müssen die gesamte Schrittfolge über angefasst sein, die gezeigten Schritte sind frei wählbar), max. 30 Sekunden

Restriktionen: a) max. zwei unterschiedliche Wurfsprünge mit max. zwei Umdrehungen einschl. Doppel-Axel

Wettbewerb C4**Jugend Rolltanz**

(8 - 16 Jahre = Jahrgänge 2006 bis 2014)

Pflichttänze: Keats Foxtrot (4 Sequenzen)
Bachata (4 Sequenzen)

Kürtanz: 3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung max. Level 4, max. 50 Sekunden
b) 1 Schrittfolge in offener Haltung max. Level 4, max. 40 Sekunden
c) 1 Clustersequenz in Tanzhaltung max. Level 3, max. 20 Sekunden
d) 1 Hebung: Drehhebung max. Level 4, max. 10 Sekunden
e) 1 Hebung: stationäre Hebung max. Level 4, max. 10 Sekunden
f) 1 Hebung: Choreo-Lift, max. 10 Sekunden

Restriktionen: siehe Wettbewerb A4
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Höchstpunktzahlen White: Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
Kürtanz: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
zusammen 40 = 100,0 %

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV

Wettbewerb C5 / C6**Jugend Solotänzerinnen / Herren**

(16 Jahre = Jahrgang 2006)

Pflichttänze:	Bachate (4 Sequenzen) Association Waltz (2 Sequenzen)		
Kürtanz:	3:15 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt) (1) <u>Pflichtelemente:</u> a) 1 Schrittfolgen-Sequenz max. Level 4, max. 40 Sekunden b) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz max. Level 4, max. 40 Sekunden c) 1 Traveling-Sequenz max. Level 4, max. 10 Sekunden d) 1 Cluster-Sequenz max. Level 4, max. 20 Sekunden e) 1 Choreo-Schritt-Sequenz, max. 30 Sekunden		
Restriktionen:	siehe Wettbewerb A5 / A6 Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.		
Höchstpunktzahlen White:	Pflichttänze:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	Kürtanz:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	zusammen	40 =	100,0 %

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV

Wettbewerb D1 / D2**Schüler A Mädchen / Jungen**

(14 - 15 Jahre = Jahrgänge 2007 und 2008)

Pflicht:	4 Figuren, Auslösung einer Gruppe S-A1 bis S-A4		
Kurzkür:	2.30 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)		
Kür:	3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)		
Höchstpunktzahlen White:	Pflicht:	40	
	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)
Sonstiges:	Es erfolgt keine Kombinationswertung.		
Testbedingungen:	gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV		
vorgeschriebene Kurzkürelemente:	a) Axel (einfach, doppelt oder dreifach) b) Kombination aus mind. zwei und höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge) c) Einzelsprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel) d) Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei Umdrehungen) e) Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar) f) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, maximal Level 3, maximal 30 Sekunden		
Erläuterungen:	siehe Wettbewerb A1		
vorgeschriebene Kürelemente:	a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal Level 3, maximal 30 Sekunden b) Mindestens zwei (2) und maximal drei (3) Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette und mindestens eine Einzelpirouette). c) Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination		
Restriktionen:	a) Maximal dürfen acht Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden b) Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge) c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein d) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Alle max. drei Pirouettenelemente müssen verschieden sein. f) Bei zwei gezeigten Pirouettenkombinationen eine mit max. 5 Positionen, die zweite mit max. 3 Positionen. g) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden		

Wettbewerb D3**Schüler A Paarlauf**

(8 - 15 Jahre, Jahrgänge 2007 bis 2014)

Kurzkür: 2.30 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
 Kür: 3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White: Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
 Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV

vorgeschriebene Kurzkürelemente: a) Einzelhebung: Flip-Hebung mit gegengespreizter Position der Dame (mind. 3, maximal 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang)
 b) Einzelsprung Seite an Seite: Doppel-Toeloop
 c) Einzelpirouette Seite an Seite: Waage-Pirouette ra (mind. 3 Umdrehungen)
 d) Wurfprung: Axel (einfach) oder Doppel-Salchow
 e) Paarlauf-Pirouette: Hazel-Spin (Fahne)
 f) Todesspirale ra (mind. 1 Umdrehung)
 g) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, max. Level 4, max. 40 Sekunden

Restriktionen: Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt

Vorgeschriebene Kürelemente: a) zwei Hebungen (Einzelposition oder Kombination) mit unterschiedlichen Aufgängen, aus folgenden Nicht-Überkopfhebungen: Axelhebung, Fliphebung gegengespreizt, Rücken-Hebung etc., Kombinationshebung mit max. 2 Positionswechseln der Dame (3 Positionen) mit max. 8, Einzelhebungen max. 4 Umdrehungen des Herrn
 b) ein Einzelsprung Seite an Seite
 c) eine Sprungkombination mit max. zwei Sprüngen
 d) eine Kombinationspirouette Seite an Seite (mit max. 3 Positionen)
 e) ein Twistsprung mit max. zwei Umdrehungen
 f) eine Paarlauf-Kombinationspirouette (mit max. 3 Positionen; verboten: Impossible Spins und Reverse Lay-over-Waagen)
 g) eine Todesspirale, Kante beliebig
 h) eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, max. Level 4, max. 40 Sekunden
 i) Eine Choreo-Step-Sequenz (die Partner müssen die gesamte Schrittfolge über angefasst sein, das Spurenbild ist frei wählbar), maximal 30 Sekunden

Restriktionen: a) max. zwei unterschiedliche Wurfsprünge mit max. zwei Umdrehungen

Wettbewerb D4**Schüler A Rolltanz**

(8 - 15 Jahre = Jahrgänge 2007 bis 2014)

Pflichttänze: Tudor Waltz (4 Sequenzen)

Princeton Polka (4 Sequenzen)

Kürtanz: 3.15 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

(1) Pflichtelemente:

- 1 Schrittfolge in Tanzhaltung max. Level 3, max. 40 Sekunden
- 1 Schrittfolge in offener Haltung max. Level 3, max. 40 Sekunden
- 1 Traveling-Sequenz max. Level 3, max. 10 Sekunden
- 1 Hebung: stationäre Hebung max. Level 3, max. 10 Sekunden
- 1 Hebung: Kombinationshebung max. Level 3, max. 15 Sekunden
- 1 Hebung: Choreo-Lift, max. 10 Sekunden

Restriktionen: siehe Wettbewerb A4
 Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Höchstpunktzahlen White: Pflichttänze: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1)
 Kürtanz: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1)
 zusammen 60 = 100,0 %

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV

Wettbewerb D5 / D6**Schüler A Solotänzen Mädchen / Jungen**

(14 - 15 Jahre = Jahrgänge 2007 und 2008)

Pflichttänze: Tudor Waltz (4 Sequenzen)
 Imperial Tango (4 Sequenzen)

- Kürtanz: 3.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
 (1) Pflichtelemente:
 a) 1 Schrittfolgen-Sequenz max. Level 3, max. 40 Sekunden
 b) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz max. Level 3, max. 30 Sekunden
 c) 1 Traveling-Sequenz max. Level 3, max. 10 Sekunden
 d) 1 Cluster-Sequenz max. Level 3, max. 20 Sekunden
 e) 1 Choreo-Schritt-Sequenz, max. 30 Sekunden
- Restriktionen: siehe Wettbewerb A5 / A6
 Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Höchstpunktzahlen White:	Pflichttänze:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	<u>Kürtanz:</u>	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	zusammen	40 =	100,0 %

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV

Wettbewerb E1 / E2 **Schüler B Mädchen / Jungen**
 (12 – 13 Jahre = Jahrgänge 2009 und 2010)

Pflicht: 4 Figuren, Auslösung einer Gruppe S-B1 und S-B2, in S-B1 wird Element 16a durch Element 30 a/b ersetzt

Kurzkür: 2.00 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)

Kür: 3.15 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White:	Pflicht:	40	
	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)

Sonstiges: Es erfolgt keine Kombinationswertung.

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV

- Vorgeschriebene Kurzkürelemente: a) Axel (einfach)
 b) Kombination aus mind. zwei und höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge, max. Doppelsprünge ohne Doppelaxel)
 c) Einzelsprung (einfach oder doppelt – kein Axel)
 d) Zwei Pirouetten
 • Waagepirouette ra
 • Waagepirouette va,
 eine davon als Einzelpirouette, die andere als Pirouettenkombination mit zwei Positionen, die eine Sitzpirouette enthält; (schwierige Variationen und/oder Positionen sind erlaubt)
 e) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, maximal Level 3, maximal 30 Sekunden

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1

- vorgeschriebene Kürelemente: a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal Level 3, maximal 30 Sekunden
 b) Mindestens zwei (2) und maximal drei (3) Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette und mindestens eine Einzelpirouette).
 c) Axel (einfach), einzeln oder in Kombination

- Restriktionen: a) Maximal dürfen zehn Sprünge (zzgl. einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden; Doppelaxel und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt
 b) Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
 c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
 d) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination
 e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Alle max. drei Pirouettenelemente müssen verschieden sein. (Broken Ankle ist nicht erlaubt)
 f) Bei zwei gezeigten Pirouettenkombinationen eine mit max. 4 Positionen, die zweite mit max. 3 Positionen
 g) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb E3: Schüler B Paarlauf
(8 – 13 Jahre, Jahrgänge 2009 bis 2014)

Kurzkür:	2.00 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
Kür:	3.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
Höchstpunktzahlen White:	Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1) Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)
Testbedingungen:	gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV
vorgeschriebene Kurzkürelemente:	a) Einzelhebung: Axelhebung (mind. 3, maximal 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang) b) Einzelsprung Seite an Seite: Axel c) Einzelpirouette Seite an Seite: Sitzpirouette re (mind. 3 Umdrehungen) d) Wurfprung: Einfachsprung, Axel ist nicht erlaubt e) Paarlauf-Pirouette: Sitzpirouette f) Waagespirale ve (mind. 1 Umdrehung) g) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, max. Level 3, max. 30 Sekunden
Restriktionen:	Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt
Vorgeschriebene Kürelemente:	a) eine Einzelhebung (eine Position der Dame) aus folgenden Nicht-Überkopfhebungen: Axelhebung, Fliphebung gegengespreizt, Rücken-Hebung etc. mit max. 4 Umdrehungen des Herrn b) eine Kombinationshebung aus folgenden Nicht-Überkopfhebungen: Axelhebung, Fliphebung gegengespreizt, Rücken-Hebung etc. mit max. 2 Positionswechseln der Dame (3 Positionen) mit max. 8 Umdrehungen des Herrn c) eine Kombinationspirouette Seite an Seite (mit max. 2 Positionen aus folgender Liste: Stand und Sitz mit frei wählbarer Kante sowie Waage va oder ra) d) eine Paarlauf-Kombinationspirouette (mit max. 2 Positionen aus folgender Liste: Stand, Sitz, Hazel, Waage in Kilianhaltung, Face to Face, Arabesque) e) eine Waagespirale ra f) eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, max. Level 3, max. 30 Sekunden
Restriktionen Kürelemente:	a) max. zwei Sprünge Seite an Seite, max. Doppelsprünge ohne Doppelaxel, davon eine Sprungkombination mit max. 2 Sprüngen zulässig b) max. zwei unterschiedliche Wurfprünge (Axel, Doppeltoeloop, Doppelsalchow)

Wettbewerb E4 Schüler B Rolltanz
(8 – 13 Jahre, Jahrgänge 2009 bis 2014)

Pflichttänze:	Manhattan Blues (4 Sequenzen) Werner Tango (4 Sequenzen)
Kürtanz:	3.00 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt) (1) <u>Pflichtelemente:</u> a) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung max. Level 2, max. 40 Sekunden b) 1 Schrittfolge in offener Haltung max. Level 2, max. 30 Sekunden c) 1 Traveling-Sequenz max. Level 2, max. 10 Sekunden d) 1 Hebung: stationäre Hebung max. Level 2, max. 10 Sekunden e) 1 Hebung: Kombinationshebung max. Level 2, max. 15 Sekunden f) 1 Hebung: Choreo-Lift, max. 10 Sekunden
Restriktionen:	siehe Wettbewerb A4 Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.
Höchstpunktzahl:	Pflichttänze 20 = 50 % (Multiplikator 1) <u>Kürtanz 20 = 50 % (Multiplikator 1)</u> zusammen 40 = 100 %
Testbedingungen:	gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV

Wettbewerb E5 / E6 Schüler B Solotanz Mädchen / Jungen
(12 - 13 Jahre = Jahrgänge 2009 und 20109)

Pflichttänze:	Manhattan Blues (4 Sequenzen) Werner Tango (4 Sequenzen)
---------------	---

Kürtanz:	2.30 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)		
	(1) <u>Pflichtelemente:</u>		
	a)	1 Schrittfolgen-Sequenz max. Level 2, max. 30 Sekunden	
	b)	1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz max. Level 2, max. 30 Sekunden	
	c)	1 Traveling-Sequenz max. Level 2, max. 10 Sekunden	
	d)	1 Choreo-Schritt-Sequenz, max. 30 Sekunden	
Restriktionen:	siehe Wettbewerb A5 / A6 Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.		
Höchstpunktzahlen White:	Pflichttänze:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	<u>Kürtanz:</u>	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	zusammen	40 =	100,0 %

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV

Wettbewerb F1 / F2 **Schüler C Mädchen / Jungen**
(10 - 11 Jahre = Jahrgänge 2011 und 2012)

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-C1 oder S-C2
Kür: 2.45 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White:	Pflicht:	30
	Kür:	20

Sonstiges: Es erfolgt keine Kombinationswertung.

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV

vorgeschriebene Kürelemente:

- Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal Level 2, maximal 30 Sekunden
- Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit max. 3 Positionen mit Sitzpirouette).
- Axel (einfach), einzeln oder in Kombination
- Toeloop (einfach oder doppelt), einzeln oder in Kombination

Restriktionen:

- Maximal dürfen zwölf Sprünge inkl. einfacher Verbindungssprünge in Sprungkombinationen mit einer Umdrehung gezeigt werden; innerhalb der zwölf Sprünge sind Axel, Doppeltoeloop und Doppelsalchow erlaubt
- Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
- Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
- Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination
- Jeder Sprung mit einer Umdrehung darf max. dreimal gezeigt werden.
- Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein. (Broken Ankle, Heel und Inverted sind nicht erlaubt)
- Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb F3: **Schüler C Paarlauf**
(8 – 11 Jahre, Jahrgänge 2011 bis 2014)

Kür: 2:30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Vorgeschriebene Kürelemente:

- eine Einzel- oder Kombinationspirouette (mit max. 2 Positionen) Seite an Seite (Standpirouette oder Sitzpirouette, Kante frei wählbar)
- eine Paarlaufpirouette (Einzelpirouette aus Standpirouette, Sitzpirouette sowie Hazelspin)
- eine Waagespirale ra
- eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, max. Level 2, max. 30 Sekunden

Restriktionen:

- Hebungen jeglicher Art sind verboten.
- max. zwei Einzelsprünge Seite an Seite mit max. 1 $\frac{1}{2}$ Umdrehungen sowie Doppelsalchow und Doppeltoeloop (einzeln, nicht als Kombination)
- max. zwei unterschiedliche Wurf sprünge mit max. 1 $\frac{1}{2}$ Umdrehungen

Höchstpunktzahlen White:	Kür:	20 =	100,0 % (Multiplikator 1)
--------------------------	------	------	---------------------------

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV

Wettbewerb F4:	Schüler C Rolltanz (8 – 11 Jahre, Jahrgänge 2011 bis 2014)		
Pflichttänze:	Denver Shuffle (4 Sequenzen) La Vista Cha Cha (4 Sequenzen)		
Kürtanz:	2.45 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt) (1) <u>Pflichtelemente:</u> a) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung max. Level 1, max. 40 Sekunden b) 1 Schrittfolge in offener Haltung max. Level 1, max. 30 Sekunden c) 1 Traveling-Sequenz max. Level 1, max. 10 Sekunden d) 1 Hebung: Choreo-Lift, max. 10 Sekunden		
Restriktionen:	siehe Wettbewerb A4 Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.		
Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20 =	50 % (Multiplikator 1)
	<u>Kürtanz</u>	<u>20 =</u>	<u>50 % (Multiplikator 1)</u>
	zusammen	40 =	100 %
Testbedingungen:	gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV		

Wettbewerb F5 / F6	Schüler C Solotanz Mädchen / Jungen (8 - 11 Jahre = Jahrgänge 2011 bis 2014)		
Pflichttänze:	Denver Shuffle (4 Sequenzen) La Vista Cha Cha (4 Sequenzen)		
Kürtanz:	2.15 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt) (1) <u>Pflichtelemente:</u> a) 1 Schrittfolgen-Sequenz max. Level 1, max. 30 Sekunden b) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz max. Level 1, max. 30 Sekunden c) 1 Traveling-Sequenz max. Level 1, max. 10 Sekunden d) 1 Choreo-Schritt-Sequenz, max. 30 Sekunden		
Restriktionen:	siehe Wettbewerb A5 / A6 Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.		
Höchstpunktzahlen White:	Pflichttänze:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	<u>Kürtanz:</u>	<u>20 =</u>	<u>50,0 % (Multiplikator 1)</u>
	zusammen	40 =	100,0 %
Testbedingungen:	gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV		

Wettbewerb G1 / G2	Schüler D Mädchen / Jungen (8 - 9 Jahre = Jahrgänge 2013 und 2014)		
Pflicht:	3 Figuren, Auslösung einer Gruppe S-D1 oder S-D2		
Kür:	2.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)		
Höchstpunktzahlen White:	Pflicht:	30	
	Kür:	20	
Sonstiges:	Es erfolgt keine Kombinationswertung.		
Testbedingungen:	gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV		
vorgeschriebene Kürelemente:	a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. ¾ der Lauffläche abdeckt, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal Level 1, maximal 30 Sekunden; die folgenden Schritte und Drehungen sind für die Erreichung des Level 1 erforderlich: Überkreuzen vorne, Einwärts-Dreier, Auswärts-Dreier, offener Mohawk, jedes Element darf zweimal gezeigt werden, Features sind nicht erforderlich b) Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit max. 3 Positionen).		
Restriktionen:	a) Maximal dürfen zwölf Sprünge mit einer Umdrehung gezeigt werden einschließlich Dreiersprung b) Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein d) Jeder Sprung darf max. dreimal gezeigt werden. e) Es sind nur Stand- und Sitzpirouetten erlaubt. f) Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein. g) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden		

Wettbewerb G3: **Schüler D Paarlauf**
(8 – 9 Jahre, Jahrgänge 2013 bis 2014)

Kür: 2:00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Vorgeschriebene Kürelemente:

- ein Einzelsprung Seite an Seite mit max. 1 Umdrehung
- max. eine Sprungkombination Seite an Seite (max. drei Sprünge mit max. je 1 Umdrehung)
- eine Einzel- oder Kombinationspirouette (mit max. 2 Positionen) Seite an Seite (nur Standpirouetten erlaubt, Kante frei wählbar)
- eine Paarlaufpirouette (Einzelpirouette, nur Standpirouetten erlaubt, Kante frei wählbar)
- max. eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, max. Level 1, max. 30 Sekunden; die folgenden Schritte und Drehungen, die ausschließlich erlaubt sind, sind für die Erreichung des Level 1 erforderlich: Überkreuzen vorne, Einwärts-Dreier, Auswärts-Dreier, offener Mohawk (jedes Element kann zweimal innerhalb der Schrittfolge gezeigt werden)

Restriktionen: a) Hebungen jeglicher Art sind verboten.

Höchstpunktzahlen White: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV

Wettbewerb G4: **Schüler D Rolltanz**
(8 – 9 Jahre, Jahrgänge 2013 bis 2014)

Kürtanz: 2.00 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

(1) Pflichtelemente:

- 1 Schrittfolge in Tanzhaltung max. Level 1, die folgenden bestätigten Schritte und Drehungen sind für die Erreichung des Level 1 erforderlich: Überkreuzen vorne, Einwärts-Dreier, Auswärts-Dreier, offener Mohawk, max. 40 Sekunden
- 1 Schrittfolge in offener Haltung max. Level 1, die folgenden bestätigten Schritte und Drehungen sind für die Erreichung des Level 1 erforderlich: Überkreuzen vorne, Einwärts-Dreier, Auswärts-Dreier, offener Mohawk, max. 30 Sekunden
- 2 choreografische Posen

Restriktionen: siehe Wettbewerb A4
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Höchstpunktzahl: Kürtanz 20 = 100 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV

Wettbewerb H.1 - H.14: **Inline-Artistic von Meisterklasse bis Schüler D**
(Jahrgänge 2014 und älter)

Separate Ausschreibung der Wettbewerbe bei Bedarf

Allgemeine Bestimmungen

Startberechtigung: Startberechtigt sind grundsätzlich alle Läuferinnen und Läufer, die gemäß WOK und dieser Ausschreibung die Zulassungsbedingungen erfüllen.

Sportpass: Zum Wettbewerb wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV-Sportpasses ist. **Alle Läuferinnen/Läufer unter 18 Jahren haben den Nachweis einer sportärztlichen Untersuchung zu erbringen, der am Wettbewerbstag nicht älter als 12 Monate sein darf.**

Die Sportpässe, inkl. des Nachweises der sportärztlichen Untersuchung, müssen dem Meldebüro spätestens zur Auslosung der Startreihenfolge, bei elektronischer Auslosung bis spätestens eine Stunde vor Beginn des ersten Wettbewerbs vorliegen.

Meldungen: Die Verbände melden ihre Teilnehmer, Trainer und Delegierten (per Excel-Datei) bis zum **20. Juni 2022** an:

- Frank Wicher, Vizepräsidenten und Fachwart für Rollkunstlauf des Inline- und Rollsport-Verbandes e.V., mailto: wicher.frank@web.de
- Martin Seydel, 1. Vorsitzender des Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V., mailto: martin.seydel@berlin.de

Die Meldungen müssen enthalten:

- a) Vor- und Nachname sowie Geburtsdatum des Teilnehmers
- b) Bezeichnung des Wettbewerbs / der Altersklasse
- c) Bestätigung der jeweils höchsten bestandenen Tests
- d) Bestätigung der Vereinszugehörigkeit mit voller Angabe des Vereinsnamens und dessen Abkürzung, bei Formationen sind diese Angaben für jeden einzelnen Läufer erforderlich
- e) Die Teilnahme von Läufern aus unterschiedlichen LRV innerhalb einer Formation ist mit Genehmigung durch jeden beteiligten LRV möglich
- f) Bestätigung der Amateureigenschaft
- g) Anerkennung der Haftpflichtklausel nach Ziffer 2.3.2 WOK, Punkt 15

Eine vorläufige zahlenmäßige Meldung ist bis zum **3. Juni 2022** zu richten an:

- Frank Wicher, Vizepräsidenten und Fachwart für Rollkunstlauf des Inline- und Rollsport-Verbandes e.V., mailto: wicher.frank@web.de
- Martin Seydel, 1. Vorsitzender des Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V., mailto: martin.seydel@berlin.de

Startrechte	Berlin	24 + 1 = 25
Schüler D Mädchen bis Junioren Damen	Brandenburg	24 + 0 = 24
Pflicht und Kür	Bremen	24 + 4 = 28
gem. Ergebnisse 2019	Hamburg	24 + 0 = 24
	Mecklenburg-Vorpommern	24 + 0 = 24
	Niedersachsen	24 + 35 = 59
	Nordrhein-Westfalen	24 + 24 = 48
	Sachsen-Anhalt	24 + 0 = 24
	Schleswig-Holstein	24 + 3 = 27

Meldegebühren: Die Meldegebühren sind in bar vor Ort zu entrichten

- € **30,00** für Einzeldisziplinen Pflicht oder Kür
- € **30,00** für Solotänzen
- € **40,00** für Paarlauf und Rolltanz (Paartanz)
- € **120,00** für Formationslaufen

Meldungen fehlerhaft: Für fehlerhafte Meldungen ist eine zusätzliche Gebühr i.H.v. € 20,- zu entrichten. Als fehlerhaft werden zum einen unvollständige Meldungen (s.o.) angesehen sowie zum anderen Fehler in Meldungen, die nicht unmittelbar nach Veröffentlichung der ersten Teilnehmerliste korrigiert werden.

- Verspätet:** Doppelte Meldegebühr
Bei einer verspäteten Meldung (Eingang nach Meldeschluss) ist die doppelte Meldegebühr zu entrichten.
- Abmeldungen:** Volle Meldegebühr
Bei Abmeldungen von Teilnehmern nach Meldeschluss sind die vollen Meldegebühren zu entrichten.
- Ummeldungen:** von Teilnehmern: Kostenfrei möglich
Eine Ummeldung, d.h. Abmeldung eines Teilnehmers und Anmeldung eines Ersatzteilnehmers im selben Wettbewerb und derselben Disziplin ist nur bis zum Beginn der Veranstaltung ohne zusätzliche Gebühr möglich. Der Beginn der Veranstaltung ist der erste offizielle Trainingstag gemäß Trainings- bzw. Zeitplan.
- Titelvergabe:** Es werden folgende Titel vergeben:
 1. Norddeutsche(r) Meister(in) 2022 (in der Pflicht und in der Kür) in den Wettbewerben Meisterklasse Damen und Herren
 2. Norddeutsche(r) Meister(in) 2022 in allen anderen ausgeschriebenen Wettbewerben der Meisterklasse
 3. Norddeutsche(r) Juniorenmeister(in) 2022 (in der Pflicht und in der Kür) in den Wettbewerben Junioren Damen und Herren
 4. Norddeutsche(r) Juniorenmeister(in) 2022 in allen anderen ausgeschriebenen Wettbewerben der Junioren
 5. Norddeutsche(r) Jugendmeister(in) 2022 (in der Pflicht und in der Kür) in den Wettbewerben Jugend Damen und Herren
 6. Norddeutsche(r) Jugendmeister(in) 2022 in allen anderen ausgeschriebenen Wettbewerben der Jugend
 7. Norddeutsche(r) Sieger(in) 2022 (in der Pflicht und in der Kür) in den Wettbewerben Schüler A, B, C und D Mädchen und Jungen
 8. Norddeutsche(r) Sieger(in) 2022 in allen anderen ausgeschriebenen Wettbewerben der Schüler A, B, C und D
- Länderpokal:** Der Länderpokal geht an den erfolgreichsten LRV über die Vergabe von Platzierungspunkten (Platz 1 = 8 Punkte, Platz 2 = 7 Punkte bis zu Platz 8 = 1 Punkt)
- Musikübertragung:** Die Musiken sind im Dateiformat *.mp3 bis zum **01. Juli 2022** in die speziell eingerichteten Clouds (LRV-weise) zu übertragen. Die Zugangsdaten gehen den LRVs separat zu. Der Dateiname ist wie folgt zu wählen:

Wettbewerbsnummer_Art des Programms_Nachname_Vorname.mp3
 Art des Programms: Kür/Kürtanz = LP, Kurzkür = SP, Style Dance = SD.

 Alle zusätzlichen Daten (z.B. Interpret, Songtitel etc.) sind in den Dateieigenschaften der jeweiligen Musik zu entfernen, da diese beim Import der Dateien zu Komplikationen führen können. Alle Teilnehmer sind angehalten, ihre Musiken auf CD oder in elektronischer Form auf einem USB-Stick bei der Meisterschaft vor Ort vorzuhalten.
- PECS:** Für alle Wettbewerbe sind die PECS (Program Element Content Sheets) bis zum **01. Juli 2022** im Dateiformat *.pdf oder *.doc/*.docx in die Clouds hochzuladen. Der Dateiname ist wie folgt zu wählen:

Wettbewerbsnummer_Art des Programms_Nachname_Vorname.mp3
 Art des Programms: Kür/Kürtanz = LP, Kurzkür = SP, Style Dance = SD.
- Geltendes Regelwerk:** Es gilt grundsätzlich die Deutsche Sport- und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) in der jeweils aktuellen veröffentlichten Fassung des jeweiligen Sportjahres mit den jeweils veröffentlichten Änderungen (bzw. ersatzweise die internationalen Regelwerke des jeweiligen Jahres).

 Sofern in dieser Ausschreibung oder der WOK entsprechend erwähnt, gelten ergänzend Regelungen des World Skate Europe ATC bzw. World Skate ATC. Bei Diskrepanzen zwischen World Skate Europe ATC- und World Skate ATC-Regelwerken gelten die Vorgaben des World Skate Europe ATC, sofern in dieser Ausschreibung oder der WOK nicht explizit nationale deutsche Regelungen referenziert sind.

- Wertungssystem:** Alle ausgeschriebenen Pflichtwettbewerbe und die Formationswettbewerbe werden nach „10,0“-System gewertet. Alle sonstigen ausgeschriebenen Kürwettbewerbe werden grundsätzlich nach RollArt gewertet. Die Veranstaltungsleitung behält sich das Recht vor, aus organisatorischen Gründen ggf. auch kurzfristig zu entscheiden, Wettbewerbe nach 10,0 zu werten. Es gelten ausschließlich die Wertungskriterien des DRIV. Diese referenzieren ggf. internationale Regelungen.
- Höchstpunktzahlen/ Multiplikatoren:** Bei Einsatz des Wertungssystems RollArt gelten ggf. die Höchstpunktzahlen und Multiplikatoren gem. World Skate.
Bei Einsatz des Wertungssystems 10,0 gelten die Höchstpunktzahlen und Multiplikatoren gemäß WOK 3.3.
- Haftpflicht:** Für die Beschaffenheit der Lauffläche und der sich daraus ergebenden Gefahren übernimmt weder der Veranstalter, noch der Ausrichter oder der Träger der Halle eine Haftung.
- Technische Offizielle:** Zu den Technischen Offiziellen (TO) gehören: Technische Spezialisten (TS, AS, CTR), Eventmanager (EM), Data Operator (DO), Schiedsrichter (ST), Judges (WR), Rechenbüro bei Wettbewerb nach 10,0 (max. 2 Personen)
- Die Kosten für die erforderlichen Technischen Offiziellen (TO) werden nach folgendem Schlüssel finanziert:
- Der Ausrichter übernimmt die Reisekosten gem. BRkG für maximal 3 auswärtige TO. Darüber hinaus übernimmt er die Kosten für die Ansage, die Videoaufzeichnungen (Cutter bei RollArt-Wettbewerben), das Rechenbüro nach White und den erforderlichen Sanitätsdienst.
- Die Umlage der Summe der verbleibenden Reisekosten gem. BRkG aller weiteren Technischen Offiziellen auf die teilnehmenden Landes-Rollsport-Verbände (LRV) erfolgt nach folgendem Schlüssel:
- Jeder teilnehmende LRV übernimmt einen von der Teilnehmeranzahl unabhängigen Festbetrag von € 300,00.
- Der verbleibende Restbetrag wird auf die LRVs im Verhältnis der jeweils gemeldeten Starter je LRV zur Gesamtzahl aller Starter verteilt.
- Anti-Doping-Bestimmungen:** Entsprechend der Anti-Doping-Ordnung des DRIV Art. 18 müssen alle Athleten (Teilnehmer) eine Schiedsvereinbarung und eine Athletenvereinbarung unterzeichnen. Alle Athletenbetreuer, Schieds- und Wertungsrichter müssen eine Schiedsvereinbarung und eine Ehrenerklärung unterzeichnen. Ohne Unterzeichnung der entsprechenden Vereinbarungen ist die Teilnahme an der Veranstaltung sowie ein Einsatz als Athletenbetreuer, Schieds- oder Wertungsrichter nicht möglich.
- Achtung! Von allen genannten Personen muss die neue Schiedsvereinbarung 2020 unterschrieben werden/worden sein (verfügbar seit 2020). Die bereits zu anderen DRIV-Maßnahmen, -Wettbewerben sowie -Meisterschaften vor 2020 von dem genannten Personenkreis unterzeichneten Schiedsvereinbarungen haben ihre Gültigkeit verloren. Die Vereinbarungen sind zudem zu erneuern, sofern ein Jugendlischer zwischenzeitlich volljährig geworden ist.
- Rechtl. Hinweis:** Ausschreibung als Angebot, Meldung als Annahme des Angebots
- Es wird darauf hingewiesen, dass diese Ausschreibung ein Angebot zur Teilnahme an der Veranstaltung darstellt. Mit der Meldung durch einen dem DRIV angeschlossenen LRV erkennt der/die gemeldete Teilnehmer/in sowie ggf. der/die gesetzliche/n Vertreter/in die für die Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen im Verbandsgebiet des DRIV geltenden Bedingungen uneingeschränkt an und nimmt das hier ausgeschriebene Angebot einer sportlichen Veranstaltung mit den damit verbundenen zusätzlichen Bedingungen an.
- Es wird insbesondere auf die nachfolgenden Hinweise zum Datenschutz hingewiesen, die mit der Meldung anerkannt werden.

Teilnahmevoraussetzung: Zustimmung des/der Sportlers/in sowie ggf. des/der gesetzliche/n Vertreter/s zur Meldung und den in dieser Ausschreibung genannten Regelungen

Die Teilnahme an dieser sportlichen Veranstaltung ist nur möglich, sofern die anhängende Zustimmung zur Meldung und den in dieser Ausschreibung genannten Regelungen vollständig ausgefüllt und unterschrieben zu der Veranstaltung im Sportpass vorliegt.

Datenschutz & Bildrechte: Austausch und Speicherung sowie Veröffentlichung relevanter sport- und personenbezogener Daten

Mit der Meldung zu der hier ausgeschriebenen sportlichen Veranstaltung werden personenbezogene Daten für die Durchführung der sportlichen Veranstaltung erhoben bzw. aus anderen Quellen bereitgestellt, genutzt, verarbeitet und veröffentlicht (Vorname, Name, Verein, Verband, Geburtsdatum (Veröffentlichung nur Jahrgang), Wettbewerbskategorie/Wettkampfklasse, bestandene Testläufe sowie bei Ergebnissen zusätzlich: Platzierung, Punktzahl, wertungssystemrelevante Auswertungsdaten).

Diese Meisterschaft ist öffentlich - es werden diese o.g. relevanten Daten sowie die erzielten Ergebnisse veröffentlicht und an interessierte Print-, Tele- und elektronische Medien zur medialen Verwertung weitergegeben. Gemäß Art. 6 Abs. 1 der DSGVO informieren wir die Betroffenen hierüber vorab. Es erfolgt darüber hinaus keine Weitergabe von Daten an unbeteiligte Dritte, vor allem nicht zu Werbezwecken.

Mit der Anmeldung zu diesem Wettbewerb erklärt sich der/die Sportler/in bzw. bei Minderjährigen deren/dessen gesetzliche/r Vertreter/in (ggf. zusätzlich) mit der Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten sowie der Veröffentlichung von Anmelde-, Starter- und Ergebnislisten einverstanden.

Die Ergebnislisten werden im Rahmen der Nachvollziehbarkeit in den Datenbanken des DRIV und seiner Sportkommissionen gespeichert und im Internet veröffentlicht und zum Download bereitgestellt. Gegen die Veröffentlichung der persönlichen Daten im Internet kann der/die Sportler/in schriftlich Widerspruch einlegen (per Email bei Datenschutz@driv.de). In diesem Fall werden die persönlichen Daten geschwärzt bzw. unkenntlich gemacht, sofern dem kein entsprechend geltend gemachtes berechtigtes Interesse des DRIV bzw. des Veranstalters entgegensteht.

Die etwaige Angabe einer E-Mail-Adresse dient nur zum Versenden der Meldebestätigung, für eventuelle Nachfragen und zur Information der Teilnehmer.

Hinweise zu Bildrechten für Teilnehmer, Beteiligte, Zuschauer: Veröffentlichung von Personenbildnissen, Livestream

Das Recht am eigenen Bild besagt, dass jeder Mensch grundsätzlich selbst darüber bestimmen darf, ob überhaupt und in welchem Zusammenhang Bilder oder Filme von ihm veröffentlicht werden (§ 22-24, Gesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Fotografie, KunstUrhG). Die Veröffentlichung eines Bildes einer Person setzt daher deren Einverständnis voraus.

Mit der Anmeldung zu diesem Wettbewerb bestätigen Sie, freiwillig an einer öffentlichen Veranstaltung teilzunehmen. Weiterhin erklären Sie ihr Einverständnis, dass Bilder mit Ihrer Person von den Organisatoren und Ausrichtern der Veranstaltung in elektronischen Medien und Printmedien, besonders auf der Vereins- bzw. Verbandshomepage sowie den Vereins- bzw. Verbandszeitschriften ohne Einschränkung und zeitlich unbegrenzt veröffentlicht werden dürfen. Unter Bezug auf § 23 Abs. 1 Nr. 3 KunstUrhG gilt das Sonderrecht, dass die Veröffentlichung von Bildern mit Personen, die als Menschenmenge auf einer Versammlung oder Veranstaltung erscheinen, auch ohne Zustimmung möglich ist.

Ausdrücklich wird auf ein nachträgliches Widerrufsrecht hingewiesen. Sollten Sie nach Veröffentlichung um eine Löschung des Bildes ersuchen, werden Veranstalter bzw. Ausrichter diesem Gesuch nachkommen.

Wir weisen insbesondere darauf hin, dass bei der hier ausgeschriebenen sportlichen Veranstaltung ggf. ein Livestream, d.h. eine Übertragung in das Internet, erfolgt und es hier zu einer entsprechenden Veröffentlichung bewegter Bilder kommt.

Hinweis auf eingeschränkte Lösbarkeit einmal veröffentlichter Daten

Eine vollständige Löschung einmal im Internet veröffentlichter Daten/ Bilder/ Videos kann weder durch den DRIV noch die angeschlossenen Organisationen sichergestellt werden, da z.B. andere Internetseiten die Dateien kopiert oder verändert haben könnten. Der DRIV oder seine angeschlossenen Organisationen können nicht haftbar gemacht werden für Art und Form der Nutzung durch Dritte wie z.B. für das Herunterladen der Dateien und deren anschließender Nutzung und Veränderung. Dies gilt analog für die eigenmächtig angefertigten Kopien/Fotos etc. von vor Ort ausgehängten Informationen.

gez. Frank Wicher
für die Arbeitsgemeinschaft der Norddeutschen Landes-Rollsportverbände

Zustimmung zur Meldung zu den Norddeutschen Meisterschaften im Rollkunst- laufen 2022 in Berlin und den in der Ausschreibung aufgeführten Regelungen

Diese Zustimmung ist entsprechend von jedem Teilnehmer/jeder Teilnehmerin vollständig ausgefüllt und unterschrieben im Original mit dem Sportpass abzugeben. Ohne die Vorlage dieser entsprechend vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Zustimmung ist eine Teilnahme an der Norddeutschen Meisterschaft im Rollkunstlaufen 2022 nicht möglich.

**Name, Vorname des/der
Sportlers/Sportlerin:**

Zuständiger Verein

**Zuständiger Landes-
Rollsportverband:**

Spitzenfachverband:

Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Hiermit stimme ich einer Meldung zu den Norddeutschen Meisterschaften 2022 in Berlin zu und erkläre mich mit den in der Ausschreibung aufgeführten Regelungen, insbesondere den Hinweisen zum Datenschutz und den Bildrechten, einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift Sportler/in (ab dem 14. Geburtstag)

Vor- und Nachname des 1. gesetzlichen Vertreters

Bei Minderjährigen, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist ausschließlich die Zustimmung aller gesetzlichen Vertreter erforderlich.

Bei Minderjährigen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, ist zusätzlich zu den gesetzlichen Vertretern auch die Zustimmung des Minderjährigen/der Minderjährigen erforderlich.

Datum und Unterschrift 1. gesetzlicher Vertreter

Vor- und Nachname des 2. gesetzlichen Vertreters

Datum und Unterschrift 2. gesetzlicher Vertreter